

GEBRÜDER - ASAM - MITTELSCHULE

# IT-SICHERHEITSKONZEPT DER STADT INGOLSTADT MACHT SCHULE

KASPERSKY lab

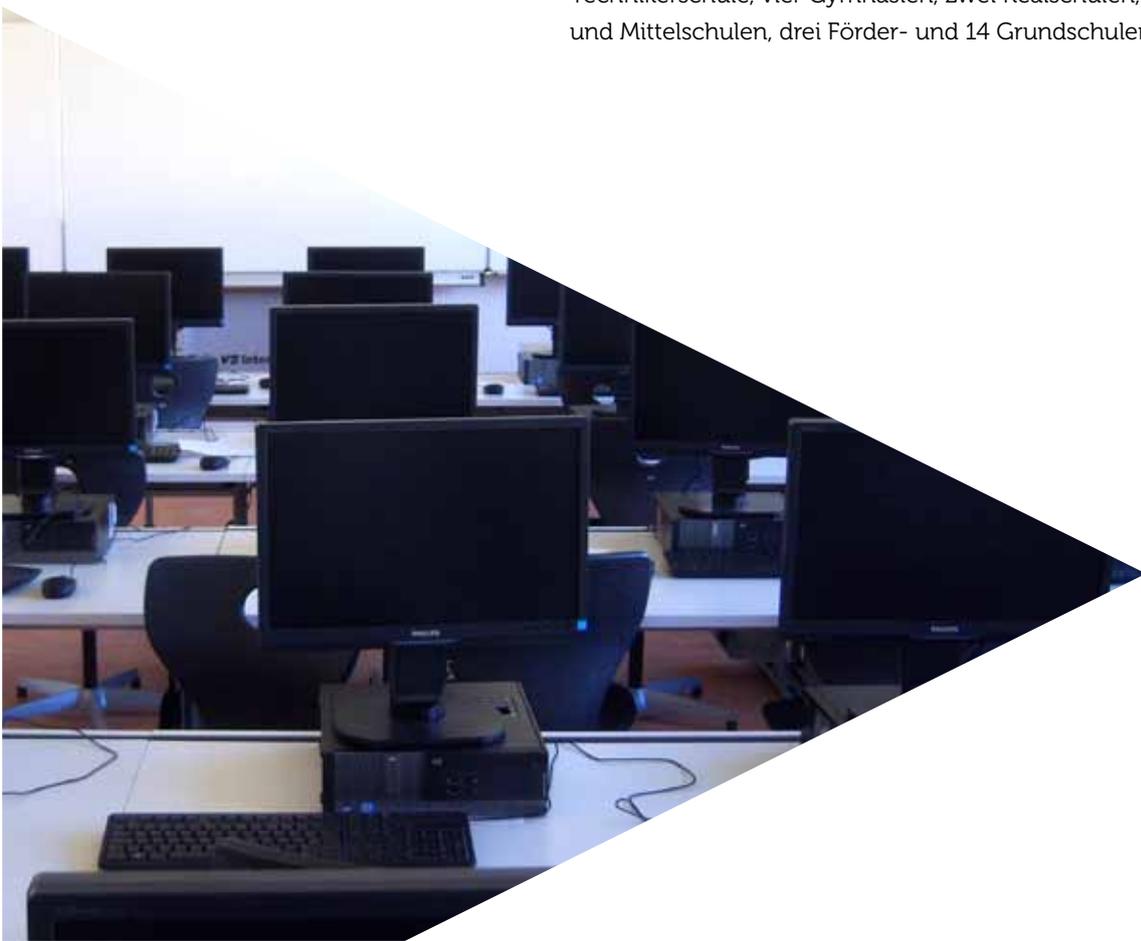


## Stadt- verwaltung

- 130.000 Einwohner in Ingolstadt
- Betreuung der Informations-  
technik von 34 Schulen durch  
das Amt für Informations- und  
Datenverarbeitung

# WENN ES IN INGOLSTADTS SCHULEN UM VIREN UND WÜRMER GEHT, DANN NUR NOCH IM BIOLOGIE- UNTERRICHT. DENN DAS IT- SYSTEM VON INSGESAMT 34 SCHULEN WIRD ZUVERLÄSSIG DURCH KASPERSKY VOR MALWARE-ANGRIFFEN AUS DEM NETZ GESCHÜTZT.

In Ingolstadt an der Donau leben knapp 130.000 Menschen, wobei der Großraum eine halbe Million Einwohner umfasst. Das Netz an Bildungseinrichtungen ist dementsprechend stark ausgebaut. Weil auch hier – wie in fast allen Branchen – eine funktionierende IT unverzichtbar ist, werden 34 Schulen in der bayerischen Großstadt durch die Security-Lösung von Kaspersky vor Ausfällen geschützt. Dazu zählen zwei Berufsschulen, eine Fachober- und Berufsoberschule, eine Technikerschule, vier Gymnasien, zwei Realschulen, fünf Mittelschulen, zwei Grund- und Mittelschulen, drei Förder- und 14 Grundschulen.



---

„Die Antiviren-Lösung von Kaspersky erfüllt für uns alle wichtigen Kriterien.“

**Karl Fumy, Sachgebietsleiter bei der Stadt Ingolstadt**

---

### **Ingolstadt hat IT im Blick**

Zuständig für die Überwachung der Informationstechnik dieser Schulen ist die Stadt Ingolstadt. Als Sachaufwandsträger hat die Stadtverwaltung eigens dafür das Sachgebiet „Betreuung der Schulen“ im Amt für Informations- und Datenverarbeitung eingerichtet.

Bis 2004 waren an den betreuten Schulen noch Antiviren-Lösungen verschiedener Anbieter im Einsatz. Die jeweiligen Schulen haben sich unabhängig voneinander um ihre IT-Sicherheit gekümmert. Abgesehen von dem hohen Betreuungsaufwand hatte dies für die Stadt Ingolstadt noch weitere Folgen: Wegen des heterogenen Konzepts ohne einheitlichen Sicherheitsstandard hatte sie auch mit vereinzelt Viren-Attacken zu kämpfen – glücklicherweise ohne Datenverlust und finanziellen Schaden.

### **Einheitliche Lösung gesucht**

Über kurz oder lang war es also unumgänglich, nach einer einheitlichen Lösung für alle 34 Schulen zu suchen. Eine wichtige Voraussetzung: Das neue Produkt sollte zentral administriert werden können. Außerdem legte die Stadt Ingolstadt besonderes Augenmerk auf dessen Erkennungsleistung, Systembelastung und Wirtschaftlichkeit. „Die Antiviren-Lösung von Kaspersky erfüllte für uns alle wichtigen Kriterien“, erklärt Karl Fumy, Sachgebietsleiter bei der Stadt Ingolstadt.

### **Schnelle und unkomplizierte Installation**

Das neue Security-Konzept wurde schließlich im Dezember 2004 schnell und mühelos implementiert. Für die Installation stand schon die geeignete Hardware bereit und die Einrichtung erfolgte über das Administrationscenter, wobei die Clients automatisch installiert wurden.

Die Einarbeitungszeit für die Administratoren war am Anfang noch recht hoch, wurde aber mit jeder neuen Version geringer. Die Anwender hingegen mussten von Anfang an nicht lange eingearbeitet werden, da die meisten Aufgaben über Richtlinien in der Konsole geregelt wurden.

Heute schützt Kaspersky Endpoint Security for Business Select ungefähr 3.000 Rechner und 70 Server mit den Betriebssystemen Windows 7 und Windows Server 2008. Außerdem sind die Programme Office, AutoCAD, eine spezielle Branchensoftware sowie die Lernsoftware für Sprachen und Mathematik vor Angriffen aus dem Netz sicher.



## **SICHERHEIT**

Wechsel von heterogener Security-Landschaft zu einheitlichem IT-Schutz für 34 Schulen



## **PERFORMANCE**

IT-Sicherheitslösung mit hoher Erkennungsleistung und Wirtschaftlichkeit



## **KONTROLLE**

Zentrale Administration

# 34

Schulen

# 3.000

Geschützte Rechner

# 70

Geschützte Server

## Kompetente Unterstützung durch Kaspersky

Während der Erstinstallation traten keine Probleme auf, jedoch kam es bei der Installation einer neueren Version zu Zwischenfällen. Da bei der Deinstallation der vorherigen Version eine Fehlermeldung auftrat, mussten einige Schritte von Hand durchgeführt werden. Außerdem verloren die Agenten die Verbindung zum Administrationsserver, wodurch keine genaue Übersicht des Sicherheitsstandes möglich war. Hier war der Support von Kaspersky zur Stelle und löste das Problem direkt.

## Ergebnis

Die Kaspersky Antiviren-Lösung bietet ca. 3.000 Clients und 70 Servern ein hohes Maß an Sicherheit. Außerdem sind Effizienz und Anwenderfreundlichkeit des Security-Produktes sehr hoch.

## Herausforderung

Die Stadt Ingolstadt betreut die Informationstechnik von 34 Schulen. Bis 2004 war die Sicherheitslandschaft sehr heterogen, weil die Schulen unterschiedliche Antiviren-Lösungen verwendeten. Die Herausforderung bestand also darin, gemeinschaftlich auf eine zentral zu administrierende Security-Lösung zu wechseln, um das Sicherheitskonzept zu vereinheitlichen.

## Lösung

Seit Dezember 2004 setzt die Stadt Ingolstadt auf Kaspersky Endpoint Security for Business Select. Die Lösung schützt das gesamte IT-Netzwerk umfassend vor den unterschiedlichsten Bedrohungen und bietet damit komplette Sicherheit und Sorgenfreiheit.

## Vorteile

Kaspersky Endpoint Security for Business Select erfüllt alle Anforderungen der Stadt Ingolstadt an eine Antiviren-Lösung. Die neue Security-Software überzeugt durch eine höhere Benutzerfreundlichkeit im Vergleich zu den Vorgängerlösungen und durch zusätzliche Features. Als Erweiterungsoption stehen der Stadt Ingolstadt auch bisher nicht genutzte Features wie Patchmanagement, Softwareverteilung oder Netzwerkzugangskontrolle zur Verfügung.



### Kaspersky Labs GmbH

Despag-Straße 3  
85055 Ingolstadt  
Deutschland  
salesdach@kaspersky.de  
www.kaspersky.de

**Für weitere Informationen über die Produkte und Services von Kaspersky Lab wenden Sie sich bitte an Ihren Account Manager oder besuchen Sie uns unter [www.kaspersky.de](http://www.kaspersky.de)**

© 2015 Kaspersky Lab ZAO. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Mac und Mac OS sind die eingetragenen Marken von Apple Inc. Cisco ist die eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc und/oder ihrer verbundenen Unternehmen in den USA und in bestimmten anderen Ländern. IBM, Lotus, Notes und Domino sind die Marken der International Business Machines Corporation, eingetragen in weltweit vielen Gerichtsbarkeiten. Linux ist die eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows, Server and Forefront sind die eingetragenen Marken von Microsoft Corporation in the Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Android™ ist das Markenzeichen von Google, Inc. Die Marke BlackBerry gehört Research In Motion Limited und ist in den Vereinigten Staaten eingetragen und kann in anderen Ländern beantragt oder eingetragen sein.